

Bürger im Januar in den April geschickt ?



wichtigste Aufgabe in den kommenden Monaten und Jahren.

Da wir alle wissen, dass Hartz IV zwar die Bezüge der Betroffenen zu deren Ungunsten neu regelt und die Vermittlung in kaum vorhandene Jobs verbessern soll, lässt der Minister es völlig offen, wie er sein vorrangigstes Ziel zu bewerkstelligen gedenkt. **Der Begriff Armut beschreibt das angestrebte Ziel wesentlich besser.** Während es mit Ach und Krach gelungen ist die Zwangs- und Schreckensszenarien pünktlich umzusetzen, ist **von einer Umsetzung der verbesserten Vermittlung von Erwerbslosen noch keine Rede.** Die Vermittlung in existenzsichernde Arbeit war also gar nicht das vorrangige Ziel, wie das derzeitige Chaos in den Job-Centern zeigt. Oft war auch davon die Rede, dass den Erwerbslosen der "entwürdigende" Gang zu zwei Ämtern nun erspart bleiben würde. In Hannover zeigt sich, dass Arbeitsagentur und Job-Center in getrennten Gebäuden untergebracht sind.

War also auch nichts !

Wolfgang Clements **Ministerium für a) Wirtschaft und b) Arbeit**, hat pünktlich die Vorgaben der Wirtschaft erfüllt. **Es hat das versprochene Fördern der Betroffenen auf die lange Bank geschoben.** Bisher wurden Mitarbeiter geschult, Räume für Job-Center angemietet, neue Büroeinrichtungen angeschafft, ein diffuses Kompetenzgewirr aufgebaut und jede Menge Unwahrheiten in teuren Zeitungsannoncen verbreitet. Im Angesicht von so viel Chaos und Geldverschwendung freuen sich Regierungsmitglieder über den erfolgreichen Start von Hartz IV. Eine solche Verhöhnung der Betroffenen und Steuerzahler erscheint schon fast kriminell. Was das große Modernisieren und Reformieren die Staatskasse und damit alle Bundesbürger bisher gekostet hat, vermag noch niemand zu sagen. Ob **Hartz IV** einen **Verfassungsbruch** darstellt, werden nach und nach die Gerichte klären müssen. (JeSch)

Mit dieser Broschüre wirbt die Bundesregierung seit Monaten für die völlig widersprüchlichen und z.T. auch nicht verfassungskonformen Tatbestände der Arbeitsmarktreform Hartz IV. Wolfgang Clement schreibt in seinem Vorwort: **Deutschland in Arbeit zu bringen, das ist unsere**

Hinein in 1-€Jobs

Zwangsarbeit in Schulen, die Gewerkschaft GEW kritisiert den Einsatz von 1-€Jobbern in Berliner Bildungseinrichtungen. **Die Nutznießer verhalten sich wie Drückerkolonnen.** Weiter Seite 2

Hinaus zum 1. April

Ab dem 01.04.2005 bietet Hannover das neue Maschsee-Feeling für Erwerbslose. Anders als zur Zeit unserer Großeltern sind durchaus Programmänderungen erkennbar. Weiter Seite 2

Heraus zum 1. Mai

Während am 1. April die Menschen sich gerne in den selbigen schicken, bringt uns hingegen der 1. Mai selige Erinnerungen an die ehemals noch sozialen Zeiten. **"Du hast Würde..."** siehe Seite 6

Direkt oder indirekt betroffen ? Erwerbslos ?
Zu Risiken und Nebenwirkungen

empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes in Gruppen, in denen

sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben.

Kontakte: siehe letzte Seite

Impressum:

"ALP-Traum" ist ein Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen" Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@gegen-sozialabbau.de
Redaktionsmitglieder: R. Calic, H.- D. Grube, J. Schaper, W. Schlüter, E. Stefaniuk, J. Surajew
Spendenkonto: E. Gläser, Kto. Nr. 769 973 301 BLZ 250 100 30 Postbank Hannover

Impressum:

Die Projektgruppe gegen die Agenda 2010 trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr
Treffpunkt siehe letzte Seite

MitstreiterInnen sind willkommen !



Kampf den 1-€-Jobs !

Fortsetzung von Seite 1

Nach jahrelangem Personalabbau werden an Berliner Schulen und Kitas nun Hunderte 1-€-Jobber eingestellt, um nun per Zwangsarbeit dringend notwendige Arbeiten zu erledigen.



Ilse Schaad, zuständiges Vorstandsmitglied der GEW Berlin, kritisierte in einer Pressemitteilung, dass in Berliner Schulen 1-€-Jobs "in großem Stil" für technische Kräfte und für Verwaltungsarbeiten, aber auch für pädagogische Aufgaben eingesetzt würden.

Bis zu 500 solcher "Arbeitsverhältnisse" sind Schätzungen der GEW zufolge an Berliner Schulen bereits entstanden. Bei diesen handele es sich überwiegend um **staatliche Pflichtaufgaben, nicht um Zusatzjobs**. Die von den Arbeitsgemeinschaften (ARGE) beauftragten Trägereinrichtungen treten zum Teil wie Druckerkolonnen auf und drängen Schulleiter massiv zum Einsatz von 1-€-Jobbern. Dabei würden den Personalräten massiv ihre Informations- und Mitbestimmungsrechte verweigert. Diese werde man nun einklagen. Die Einbeziehung der Beschäftigtenvertreter sei "dringend notwendig, da in vielen Fällen weder die Qualifikation der eingesetzten Arbeitskräfte, noch deren gesundheitliche und persönliche Eignung geprüft wurde". "Die Not von Erwerbslosen würde schamlos ausgenutzt", so die Kritik der GEW-Vertreterin. Kenneth Frisse, Sprecher der Berliner Senatsverwaltung für Bildung wolle Fälle von Missbrauch zwar nicht ausschließen, die Senatsverwaltung lege aber "großen Wert darauf, dass die Regelungen strikt eingehalten

Neues Maschsee-Feeling - nur für Erwerbslose ?

Fortsetzung von Seite 1

Die gute Nachricht, der eigene Spaten muss nicht mehr mitgebracht werden, er muss auch nicht mehr auf eigene Kosten angeschafft werden.

Weiterhin soll diese Tätigkeit dem Gemeinwohle dienen, wird auch verfassungsrechtlich als unbedenklich erklärt und ist wegen der körperlichen Betätigung einer gemeinhin als faul und unfähig erkannten Bevölkerungsschicht auch ein treffliches Programm zur Gesundheitsfürsorge, sozusagen ein Massensport, der nach letzten Meldungen durchaus 5,216 Millionen Menschen begeistern könnte. Doch, worum es geht ?

Ach ja, bei der etwas hastigen Anlegung des Hannoverschen Maschsees ist vernachlässigt worden, dass eine versunkene Welt genau an diesem Orte existierte. Wie nun einmal bei Massenveranstaltungen häufig üblich, sind wichtige Aspekte gar nicht erst berücksichtigt worden. Auch die damals Verantwortlichen wollten nur mit den Statistik-Zahlen glänzen, wollten "den Mob" aus seinen revolutionären Kreisen

werden". Die neuen Billigjobs werden indes nicht nur in Berliner Schulen, sondern auch anderswo genutzt. **In Bremen** habe der Personalrat einen Einsatz von 1-€-Jobbern im pädagogischen Bereich allerdings **verhindert**, erklärte der Vorstandssprecher der örtlichen GEW, Jürgen Burger, gegenüber junge Welt. Dennoch seien etwa 20 bis 30 Erwerbslose durch freie Träger unter Umgehung der betrieblichen Mitbestimmung in technische Tätigkeiten an Schulen vermittelt worden.

In Hamburg konnten die Beschäftigtenvertreter das Ausmaß der Fälle noch nicht ganz übersehen.

Quelle: www.jungewelt.de

Im Rathaus Hannover sind auch derartige "Missbräuche" geplant. Nachzulesen: Rathaus Hannover Druckschrift 2554/2004

(HaDe)

heraus bekommen, sozusagen von der Straße holen.

Jetzt müssen jedoch die Karpfen aus dem Maschsee geholt werden, endlich die verschütteten Eingänge zu "Atlantis" frei gebuddelt werden. Der Begriff: "Arbeit macht frei" erhält durch diesen Einsatz eine ganz neue, eine tiefere Bedeutung. Ob die Vermengung der eventuell auffindbaren noch Überlebenden dieses versunkenen Ortes mit der heutigen Spezies uns (oder auch den Verschollenen) zum Vorteil gereichen wird ? Mit der Wiederentdeckung und Einverleibung von 17 Millionen, bei Bundestagswahlen auch stimmberechtigten Bürgern, durch Abschaffung des 1. sozialistischen Staates auf deutschem Boden sind gute Voraussetzungen zur Stärkung des Kapitalismus geschaffen worden. Ob nun die auszubuddelnden Atlanter hochgeholt oder die buddelnden Erwerbslosen hinunter geschickt werden, oder gar die Regierenden, wir sollten unsere Zukunft selbst gestalten. Dieser letzte Absatz ist endlich nicht als "Jemanden in den April schicken" zu werten. (Konfusi)

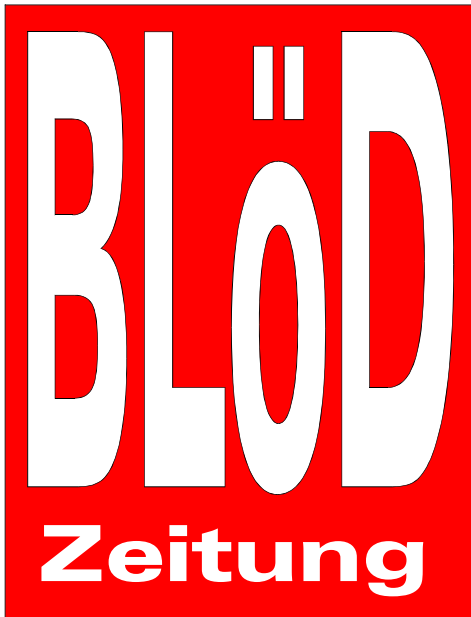
Einstein des Monats

"Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muß man vor allem ein Schaf sein."

(Albert Einstein)



Bild Dir keine Meinung !



Papa, warum bist du den ganzen Tag zu Hause ?

Über eine ganze Seite hinweg widmete sich die Zeitung mit den großen Buchstaben und wenig inhaltlichen Texten am 2. März dem Thema Arbeitslosigkeit. Ein Mitbürger aus den neuen Bundesländern, der seit 10 Jahren keinen Job findet, ist mit seinem Sohn abgebildet. 90.000 Mitarbeiter der Arbeitsagentur werden pauschal beschimpft. Wolfgang Clement wird als der einzig fähige Minister in der aktuellen Regierung bezeichnet, weil er für Unternehmer die Steuern weiter senken möchte, in seiner Partei dafür keine Mehrheit findet. Weiter wird behauptet, dass

das ganze Land, in dem nur ca. 30 Mio. Menschen mehr als 10 % aller Industriegüter für die restlichen 6 Mrd. Menschen auf der Welt produzieren, gescheitert wäre, wenn Hartz IV scheitern würde. Auf der nächsten Seite ist vom Bild Besuch im "Amt der Vergessenen" die Rede. Hier werden Menschen vorgestellt, die erwerbslos sind. In einer Zeit, in der fast jeder Bundesbürger in seiner Familie, in seinem Freundeskreis oder in der Nachbarschaft einen Erwerbslosen hat, wäre das nicht nötig gewesen. In einem Kasten am rechten Rand kommt Bild endlich aufs Thema. Unauffällig versteckt unter der kleinen Überschrift "Job-Wunder" ! So haben es unsere Nachbarn geschafft" verkündet die Bildredaktion, wie sie sich die Zukunft der Arbeitnehmer in der Bundesrepublik vorstellt. In Großbritannien wurden die Leistungen für Arbeitslose einschneidend gekürzt und die Arbeitsvermittlung teilprivatisiert. In den Niederlanden wurden Zeitarbeitsfirmen auf die Erwerbslosen losgelassen und so ein Niedriglohnsektor geschaffen. In der Schweiz ist der Kündigungsschutz fast völlig abgeschafft worden und durch das Schleifen der Tarifautonomie ist den Schlichtern bei Tarifverhandlungen das letzte Wort überlassen. Und zum Schluss

werden noch die zig Millionen befristeten Arbeitsverträge in Spanien gelobt. Seit fast 15 Jahren sind uns nach und nach solche Dinge bereits untergejubelt worden. Die alte Arbeitslosenhilfe ist Jahr für Jahr um 3% gekürzt worden. Schon seit etlichen Jahren werden bei der Zeitarbeit Dumpinglöhne gezahlt und befristete Arbeitsverträge sind schon fast die Regel. Der Kündigungsschutz für Arbeitnehmer über 50 Jahre gilt bei Neueinstellungen nicht mehr. Leider sind die Erwerbslosen aber nicht weniger, sondern mehr geworden.

Kein europäisches Land hat seine eigene Binnennachfrage in den letzten Jahren derart nachhaltig geschwächt wie die Bundesrepublik Deutschland. Nicht zuletzt durch das ständige Androhen weitreichender Maßnahmen gegen die soziale Sicherheit und das ewige Schreien nach Billiglöhnen sind viele Beziehungen normaler Einkommen derart verunsichert, dass sie fast nur noch das Allernötigste kaufen.

Auch Bild hat mit seiner indirekten Aufforderung an die regierenden Parteien, durch neoliberale Reformen die Kaufkraft der Bundesbürger weiter zu schwächen, einen kleinen Betrag zum Konsumverzicht geleistet.

5,2 Mio. Erwerbslose dürfen Bild dankbar sein. (JeSch)

Michael Sommer bekommt in Brüssel einen Alptraum

Auch der DGB hatte in Deutschland zu der Großdemo gegen den EU-weiten Sozialabbau und gegen die Bolkestein-Richtlinien zur Einführung der Herkunftsland-Rechte für EU-Briefkastenfirmen aufgerufen. Wir Hannoveraner sind mit einem ver.di-Bus mitgefahren. Auch attac Hannover hatte einen eigenen Bus gechartert. Ein Lob an die belgische Polizei, die zwar den üblichen Großeinsatz im Hintergrund mit Wasserwerfern begleitete, und auf den provozierenden Einsatz von aufgerüsteten "Robo-Cops" gänzlich verzichtete. Die Demo war mit mindestens 60.000 Teilnehmern aus fast allen der EU beigetretenen und

den noch beitrittswilligen Ländern sehr bunt. Wir hatten den Eindruck, dass beinahe 100.000 Menschen auf der Straße waren. Einer von diesen vielen Demonstranten war **DGB-Chef Michael Sommer**. Selbstverständlich sollte er Kenntnis von den Aktivitäten der Erwerbslosen nehmen, bekam auch einen "Alptraum" zugereicht. Leider mußte erst einmal die ihn umgebende Öffentlichkeit lautstark darüber informiert werden, dass abermals Erwerbslose von der Gewerkschaftsführung keine Beachtung fänden. Dieser Ausruf erhöhte das Interesse zu einer Annahme des kostenlosen Alptraum-Exemplares, der Alptraum

ist somit erstmalig und offiziell der DGB-Führung zugestellt.

Was in Brüssel ansonsten geschah, davon mögen bitte weitere Reporter berichten. Das Augenmerk der nach Brüssel gereisten "Alpträumer" bestand in der Vernetzung und in dem Zusammentreffen von Gleichgesinnten, denn nur durch regen Informations-Austausch der Gegner des Sozialraubs, durch Veröffentlichung der bekannt gewordenen "Schweinerereien" und durch Zusammenschluss sind wir stark, können wir Paroli bieten.

Mehr zu Bolkestein siehe homepage stopbolkestein.org oder lies auch den Artikel auf Seite 4 (Alp)

Warum steht denn hier schon wieder dieser unmögliche Artikel ?



Heute ohne Biedermann-Tamanzug ?

Habt Ihr es immer noch nicht begriffen, lasst Ihr Euch immer noch von den Sozialräubern einlullen ?

Von uns, dem ArbeitsLösenPresse Traumteam, werden zu diesen Themen noch weitere kreativ-zornige Autoren bzw. Autorinnen gesucht ! Insbesondere wünschen wir uns KarikaturistInnen und TexterInnen, die humorvoll und dabei kurz und kurzweilig die Grausamkeiten des Sozialabbaus treffend kommentieren und angreifen können.

Greift zu Eurer Feder, kommet zu Hauff - auch bei uns wird Euch kein Lohn gewiss sein. So ist das in der hiesigen Zeit.

Falls Ihr Euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der **den Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenen Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann.

Wichtig ist, dass wir uns gegenseitig informieren, dass wir den Lügen und der gezielten Desinformation etwas entgegensetzen.

Damit wir (im Kampf) nicht aufgeben, sollten wir uns selbst Aufgaben geben. Das entlässt die Wut aus unserem Bauch und wird hoffentlich auch in der Öffentlichkeit ein wenig bewirken. (Alp)

Vorsicht: neoliberale Dienstleistungsrichtlinien !

Seit einigen Wochen geistert der Begriff EU Dienstleistungsrichtlinie durch die Medien. Diese neue Richtlinie befasst sich mit dem Austausch von Dienstleistungen auf dem europäischen Binnenmarkt und soll 2007 in Kraft treten. Ein nicht unwesentlicher und dennoch von der Öffentlichkeit kaum zur Kenntnis genommener Punkt ist das Herkunftslandprinzip. Es sagt aus, dass das Gesetz, die Tarife, die Sozialversicherungsgesetze und sogar die Arbeitsschutzbestimmungen des Landes gelten, in dem eine Firma ihren Sitz hat, und nicht etwa des Landes in dem die Dienstleistung erbracht wird. Es klingt unwahrscheinlich, ist aber von EU Wettbewerbskommissar Frits Bolkestein (NL) tatsächlich so geplant. In der Praxis würde das bedeuten, dass ein deutsches Reinigungsunternehmen seinen Sitz nach Lettland verlagern

könnte und dann Arbeitnehmer zu lettischen Konditionen einstellen könnte. Dank Hartz IV wäre es dann ausgesprochen schwierig sich einem solchen Vermittlungsvorschlag der Bundesagentur für Arbeit zu entziehen. § 10 SGB II, wonach bekanntlich jede Arbeit zumutbar ist. Auch wäre es möglich, dass ein polnisches Zeitarbeitsunternehmen dann polnische Arbeitnehmer zu polnischen Konditionen an deutsche Unternehmen ausleiht. Zu welchen Konditionen wir dann arbeiten müssten um "konkurrenzfähig" zu bleiben, kann sich jeder selbst ausmalen. Im Falle von arbeitsrechtlichen Streitigkeiten wäre dann auch ein ausländisches Gericht zuständig, während deutsche Gerichte nach 25 international verschiedenen Rechtssystemen Recht sprechen müssten. Kein normaler Mensch

kann so etwas wollen.

Stimmt nicht!

Alexander Graf Lambsdorf, ein Verwandter des ehemaligen Bundeswirtschaftsministers und natürlich auch ein Mitglied der FDP Europafraktion findet in nächtlichen Politalkshows all diese Horrorvisionen gar nicht so schlimm. Liberalisierung von Märkten ist ihm und seiner Klientelpartei eben eine Herzensangelegenheit. Sollten nebenbei auch noch tausende deutsche Arbeitnehmer trotz Vollzeitbeschäftigung weiterhin ALG II Bezieher bleiben, so hat der üppig begüterte Sprössling aus dem Hause Lambsdorf damit kein Problem. In derselben Sendung sprach sich der FDP Abgeordnete dann noch energisch für eine weitere Senkung des Spitzensteuersatzes aus. Zu Bolkestein siehe auch Homepage: www.stopbolkestein.org (JeSch)

AOK Bayern: Die Blinden sollen zu Hause bleiben

Laut Nachrichtenagentur ddp liegen Informationen vor, dass es zwischen dem Blinden und Sehbehinderten Bund und der AOK Bayern zu erbitterten Streitigkeiten gekommen sei. Die AOK Bayern lehnt die Übernahme von Kosten für Blindenhunde in mehreren Bescheiden ab. Begrün-

dung, Blinde hätten auf das Zurücklegen längerer Wegstrecken gefälligst zu verzichten. Blinde hätten lediglich ein Anrecht die alltäglichen Verrichtungen im direkten Nahbereich der Wohnung zu erledigen. Dafür würde ein Blindenstock genügen. Von anderen Kranken-

kassen sind solch rabiate Methoden noch nicht durchgedrungen. Sollte es der AOK Bayern jedoch gelingen mit solchen Begründungen durchzukommen, werden diese mit Sicherheit als Beispiele zu weiterem Sozialabbau im Gesundheitswesen bundesweit angeführt werden. (maad)

Aktiv !

Dienstags ab 20.30 Uhr, im Anschluss an das Treffen in der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen", wechselt die Redaktion zu ihrem "Arbeitsplatz". Redaktionsschluss zur Auswahl der Inhalte, ist der 3. Dienstag im Monat. Korrektur wird am 4. Dienstag im Monat gelesen. Dann muss das Layout erstellt werden. Dieses geschieht auf nur einem PC, mit Verstärkung durch eine weitere Arbeitsgruppe, um am 1. Mittwoch im Monat die neue Ausgabe, den "Alptraum", zumindest als PDF-Datei ins Internet zu stellen. An diesem 1. Mittwoch wird vormittags produziert, um rechtzeitig in Erwerbslosen-Gruppen, wie ver.di ELO-Treff, IG-Metall, so_net, akanet, im AK-Linden, und vor der Agentur für Arbeit, die frische Zeitung zu verteilen.

(Alp)

Kreativ ?



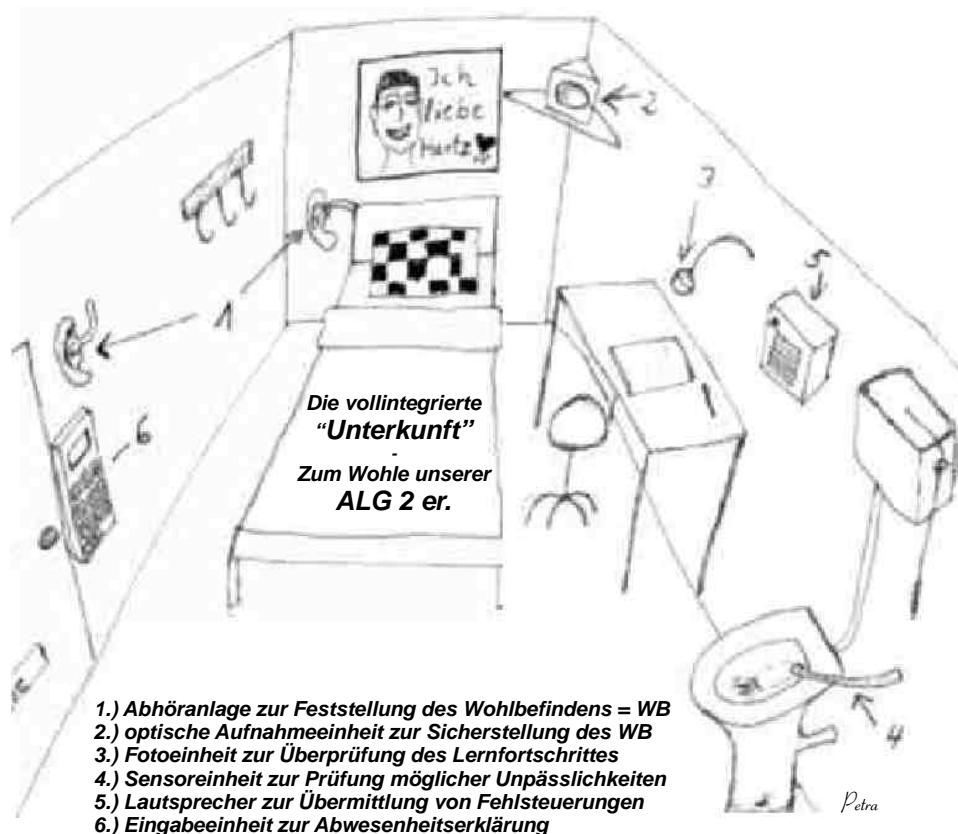
WWW

eineWebseitenauswahl:

www.Alptraum.org
www.Arbeitslosenkreis-Linden.de
www.Bohrwurm.net
www.Erwerbslos.de
www.Erwerbslose.de
www.Erwerbslose-Peine.de
www.Klartext-Info.de
www.Labournet.de
www.Nuemmes.de
www.SozialesBuendnis.de
www.Tacheles-Sozialhilfe.de

Die vorgenannten Webseiten stellen nur eine kleine Auswahl der uns bekannten Homepages dar, die auch wie wir zum Thema Sozialraub berichten. Die Redaktion "ALP-traum" - (ArbeitsLosenPresse) ist für die Inhalte dieser im Internet verfügbaren, ergänzenden Publikationen nicht verantwortlich.

ALG 2 und KdU ? - Jawohl, der Staat, der schaut Dir zu !



- 1.) Abhöranlage zur Feststellung des Wohlbefindens = WB
- 2.) optische Aufnahmeeinheit zur Sicherstellung des WB
- 3.) Fotoeinheit zur Überprüfung des Lernfortschrittes
- 4.) Sensoreinheit zur Prüfung möglicher Unpässlichkeiten
- 5.) Lautsprecher zur Übermittlung von Fehlsteuerungen
- 6.) Eingabeeinheit zur Abwesenheitserklärung

Auf den Bescheiden zum ALG 2 sowie im allgemeinen Sprachgebrauch zu den reformierten "Wohlfahrtsleistungen" des Staates taucht der Begriff KdU auf. Was zum Teufel ist KdU ? Gut gefragt. Gut ist es auch, in der Frage gleich den "Unaussprechlichen" mit zu erwähnen. §22 SGB II - KdU heißt schlichtweg: "Kosten der Unterkunft". Es geht mit den Hartz-Reformen überhaupt nicht mehr um ein menschenwürdiges Wohnen ! Es geht nur noch um Kosten und um eine "Unterbringung". Der Begriff Unterkunft impliziert bei Vielen das Gefühl von Abschieben, Jemanden loswerden wollen. Er wird in Verbindung mit Heimen verwendet. Strafgefangene werden untergebracht. Unterkunft löst in der Regel auch nicht ein Gefühl von heimelig aus, eher von unheimlich. Ob mit diesem Begriff bewusst auf einen geplanten Bruch des Artikel 13 GG, "Unverletzlichkeit der Wohnung" hin gearbeitet wird ? Wir sollten unbedingt wachsam bleiben und gleich den Anfängen wehren

(HaDe)

Wir danken Gerhard Schröder für seine Regierungserklärung

In seiner Regierungserklärung vom 17.03.2005 kündigte der Kanzler ein **Investitionsprogramm** im Verkehrsbereich, Volumen zwei Milliarden Euro, an. Damit könne die Autobahn A2 in Nordrhein-Westfalen ausgebaut und die Bahnstrecke Hamburg-Lübeck elektrifiziert werden.

Das ist doch einmal eine Idee. Wo nimmt ein deutscher Kanzler nur solche originellen Einfälle her ?

Nicht vergessen: unserem Bundeskanzler (Sternzeichen Widder) zum Geburtstag gratulieren !

1. Mai 2005 - Tag der Arbeit (slosen) - Rederecht beim DGB ?



Das vom DGB für den 1. Mai gewählte Motto könnte durchaus auch eine Einsicht signalisieren, dass Arbeitsplatz-Besitzer und diejenigen, die bereits aus dem

Arbeitsprozess entfernt wurden, immer noch gleiche Ziele haben. Dabei ist unbedingt das international gültige Verbot jeglicher Form von Zwangsarbeiten herauszuheben, welches derzeit mit Einführung der so genannten 1-€-Jobs staatlich unterlaufen wird.

Es geht um den gemeinsamen Erhalt der Würde des Menschen. Unser Grundgesetz gibt uns in Artikel 1 dieses Versprechen.

Viele Politiker, die den Eid auf die Verfassung geschworen haben, alles zum Wohle des Volkes zu tun, ignorieren diesen Schwur, sind mittlerweile zu Marionetten der Wirtschaft verkommen. Sie betrachten die Menschen im Lande als ihr Wahlvolk, als ihr Wahlvieh. Menschen werden nur noch als Kostenfaktor der Wirtschaft, als Nummern bzw. als Wegwerfware im Wirtschafts-Produktionsprozess des Standortes Deutschland

behandelt. Die massive Einführung von prekären, armutsfördernden Beschäftigungsverhältnissen nehmen den Betroffenen jedes Recht auf Selbstbestimmung. Auch das Betriebsverfassungsgesetz, die Mitbestimmung von Betriebsräten bei Einstellung von 1-€-Jobbern, hier als Lohndrucker missbraucht, wird durch den staatlichen Eingriff bereits auf Verwaltungsebene gefährlich unterlaufen. Und diese gesetzlichen Vorgaben, ausgerechnet von einer Regierung der so genannten Sozialdemokraten durchgesetzt, betreffen somit sehr wohl alle im Arbeitsprozess stehenden Kollegen und Kolleginnen.

Wir Erwerbslose mucken auf, haben derzeit auch konkret keinen Arbeitsplatz zu verlieren.

Wir wünschen uns einen DGB mit einem Rückgrat, mit eigener Würde und Kampfbereitschaft. (HaDe)

Keine Klagen auf dem Klagesmarkt Hannover ?

Bereits am Vortag des 1. Mai wird vom DGB ein Rahmenprogramm zu dem höchsten Arbeiter-Feiertag geboten. Somit können jung gebliebene SeniorInnen ab 15.00 Uhr und zu einem Eintrittspreis von 3,75 Euro sich bei Kaffee und Kuchen stärken, sich an alte, gemeinsame gewerkschaftliche Kampftage erinnern und vielleicht auch wieder das Gefühl und Feuer der Solidarität erleben bzw. neu entfachen.

Am Abend um 20.00 Uhr, Einlass ist 19.30 Uhr, wird im Festzelt zum Eintrittspreis 8,- bzw. ermäßigt 6,- Euro,

Kabarett vom Feinsten geboten. **“Vorübergehend weggetreten”**, soweit **“Herrchens Frauchen”** Zustand. Lisa Politt & Gunter Schmidt, musikalische Mitarbeit: Jo Jacobs, ist laut Hamburger Morgenpost ein gelungener Mix aus Agitation, Humor und Musik. Wie gut, dass wir in diesen Zeiten neben der Erwerbslosenzeitung **“Alptraum”** wenigstens Lisa und Gunter haben. Über das weitere Programm am 1. Mai werden wir in der Mai-Ausgabe berichten, diese auch rechtzeitig in den Umlauf bringen (Alp)



Heraus zum 1. Mai - Hannovers Erwerbsloseninitiativen dabei

ver.di, bekanntlich die größte Einzelgewerkschaft im DGB, hat durch die ELO-Bezirksausschuss-Wahlen jetzt einen schlagkräftigen Vorstand konstituiert. Die Aktivitäten der Verdianer sind im Arbeitslosenzirkel Hannover-Linden, in der Alptraum-Redaktion positiv aufgenommen worden. Eine enge Zusammenarbeit mit der Erwerbsloseninitiative der GEW ist von uns angestoßen. Zur

IG-Metall, der zweitgrößten Einzelgewerkschaft, gibt es traditionell einen guten Draht zum AK-Linden. Zudem sind auch kleinere Gruppierungen, SO_NET bzw. das AK-NET, regelmäßig mit einbezogen, werden informiert. Wir sind stolz darauf, in diesem Jahr erstmalig zu der Hauptkundgebung um 11.00 Uhr neben den professionellen Rednern, in diesem Jahr:

Sebastian Wertmüller (DGB), Herbert Schmalstieg (SPD), Klaus Wiese (IG-Bau), auch einen Redner der Betroffenen, jemanden von uns bestimmen zu können. Gemeinschaftlich nutzbare Standplätze, sowohl im ver.di-Zelt als auch auf der Freifläche, sind angefragt. Wir stehen also nicht im Regen, können gemeinsam die Sonne sehen. (Alp)

Leserbriefe

Hinweis aus einem VW-Werk in Südafrika:

Die Produktion des VW-Jetta sei hier zu teuer !?!
Wenn nicht bei den Arbeitern eingespart werden kann,
so muss die Produktion in das billigere Ausland, also
nach Wolfsburg in Deutschland verlagert werden !

Sendet uns bitte auch Eure "Globalisierungs-Spitzen".

Doc. M. Sommer antwortet:

Südafrika ? Wir sind auch dabei,
mit uns'rer Regierungs-Kumpaneil.
Vorstände von IG-Metall und ANC,
tun auch dort dem Kapital nicht weh !
**Soll es NICHT so bleiben,
so müsst Ihr uns vertreiben !**

Alptraum-Buchtipps im April

Nebensache Mensch von Rainer Roth

Arbeitslosigkeit in Deutschland - Täglich werden die
Arbeitslosen und auch die Beschäftigten beschuldigt, an
der Arbeitslosigkeit schuld zu sein. Wollen Sie sich
umfassend und leicht verständlich über das Thema
Arbeitslosigkeit informieren ? Wollen Sie wissen, wer oder
was wirklich für Arbeitslosigkeit verantwortlich ist ?

Dann ist das Buch von Rainer Roth für Sie unverzichtbar.
Im 1. Teil des Buchs belegt Roth, dass weder das Alter
noch die Jugend, weder zu hohe Löhne noch zu hohe
Sozialhilfe, weder mangelnde Qualifikation noch die
Ausländer an der steigenden Arbeitslosigkeit schuld sind.
Im 2. Teil stellt er das Wirtschaftssystem selbst auf den
Prüfstand. Arbeitslosigkeit ist Folge höherer Produktivität.
Aber nur deswegen, weil Menschen Nebensache und die
Kapitalvermehrung die Hauptsache ist. Roth beschäftigt
sich ausführlich mit den Ursachen von Krisen und
"Arbeitslosigkeit" des Kapitals.

Im 3. Teil untersucht Roth kritisch die Wirkung der wichti-
gsten bisherigen Lösungswege in Bezug auf die Arbeitszeit,
die Löhne, den Staat und die Eigentumsverhältnisse. Er
setzt sich mit Forderungen nach 30-Stunden-Woche,
Mindestlöhnen, Steuersenkungen und öffentlicher
Beschäftigung auseinander.

Das Buch ist ein leicht verständliches Nachschlagewerk.
Sie können bei jedem beliebigen Kapitel anfangen und
aufhören... www.klartext-info.de

ISBN 3-932246-39-X (15,- Euro) DVS

(1-€ Jobber müssen für das Buch leider 15 Std. arbeiten!)

Tipp: Info-Broschüre von Prof. Rainer Roth auf unserer
Homepage zum Download: <http://www.alptraum.org>

Silbenrätsel

Bitte aus den Silben:

*ab-bes-dickes-ei-in-lie-len-lot-to-trank-wäh-
zucht*

folgende Begriffe formen

Um dennoch einige der amtierenden Politiker zu mögen,
hilft vielleicht nur noch ein starker

— — — — —

Denn manchmal habe ich das Gefühl, die heutigen so
genannten Volksvertreter vermehren sich durch

— — — — —

Nicht nur Ostern sagt Mensch oft zu sich: "Ach Du
"

— — — — —

Gute Volksvertreter zu finden, gleicht heutzutage einem
Sechser im — — — — —

Deswegen müssen wir sie — — — — —

**Bei richtiger Lösung ergeben der erste und der letzte
Buchstabe, von oben nach unten gelesen das, was wir
einer Billig-Markt-Kette entgegen setzen:**

Lösungswort: — — — — —

... nicht mehr so rätselhaft ?

**Das Männlein ist gefunden, im Walde ganz allein !
Sperrt immer noch die Homepage !
Jetzt lassen wir es bei uns nicht mehr rein !
So wisst, wer tat das Männlein sein ?!
Das kann doch nur der Achim sein !**

Die Homepage <http://www.agenda2010-kippen.de> ist futsch !
Es lebe die Homepage <http://www.gegen-sozialabbau.de> !!!

<http://www.denic.de> lieferte die Auflösung des Rätsels aus Heft 2+3.
Dort findet man Anmelder bzw. Inhaber von DE-Homepages.

Horrorskop für April

Widder: ist aufbrausend, stürmt ohne Plan voran.
Dabei geschehen Fehler ? Na klar, aber:
"Dafür gibt es ein großes Fass mit ohne Boden" !
Hinein damit ! "Somit ist prima 'Aussitzen' möglich"
Deutschland hatte bereits mehrere Kanzler mit dem
Sternzeichen Widder. Hier nur eine kleine Auswahl:
ein Schröder, ein Kohl und der da von anno 1933.
Hey Leute, merken wir noch was ? (Mars = Krieg)
Zusammen los stürmen, die 'Plagen' verjagen !

Der Monats-Horror-Knaller kommt heut von Herrn Pofalla

Das Rezept der Union gegen Arbeitslosigkeit lautet, wie wir
wissen, Abbau der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung.
Um 1,5 % möchten die stets um christliche Wertebemühten
Merkels, Stoibers, Söders und Co die Beiträge senken, um
die angeblich viel zu teure Arbeit in Deutschland wieder
finanzierbar zu gestalten. Um eine Antwort, wo denn das
Geld eingespart werden sollte, war der für Arbeit und
Wirtschaft zuständige Fraktionsvize der Union Roland
Pofalla nicht verlegen. Der so genannte befristete
Mehrzuschlag § 24 SGB II, also das Übergangsgeld vom



Arbeitslosengeld I ins Arbeitslosengeld II würde 6,7 Mrd.
Euro kosten und könne ja ersatzlos gestrichen werden.
Auch jede Menge Förderungsmaßnahmen, welche ja
immerhin der Qualifizierung von Erwerbslosen dienen,
könnten dann einfach wegfallen. Das würde dann Arbeit
schaffen. Herr Pofalla scheint sich noch keine weiteren
Gedanken darüber gemacht zu haben, das eine
qualifizierte Ausbildung wenigstens einen kleinen Schutz
vor Arbeitslosigkeit bietet und daher im Interesse aller
Beitragszahler liegt. (JeSch)

@l p t r a u m

Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

April - 2005

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 1, Ausgabe 4

+++ lokal und aktuell +++

Wo findet Ihr wen ?

Montags-Demo Hannover

Montags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Innenstadt Nähe Kröpcke-Uhr.
Aufstehen gegen den Sozialkahltschlag !

Projektgruppe "Agenda 2010 kippen"

Dienstags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Treffpunkt im Industriepfarramt des KDA
Rühmkorfstr. 7 in 30163 Hannover
email: info@gegen-sozialabbau.de

IG-Metall - Erwerbslosenausschuss

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr
IG-Metall-Haus, Postkamp 12 in 30159 Hannover

ver.di Erwerbslosenausschuss

1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
in der Rotation ver.di Höfe Haus C
Goseriede 10 in 30159 Hannover
email: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitslosenkreis Hannover Linden

Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
im Freizeithaus Linden Raum U5
Windheimstraße 4 in 30451 Hannover
email: info@arbeitslosenkreis-linden.de

... und im Anschluss, ins Café Net(t)

Limmerstraße 5 / Küchengarten

Montags-Demo Planungs-Gruppe

2.+ 4. Donnerstag 19.00 Uhr - 21.30 Uhr
"Yeldagi" - im türkischen Kulturverein
Stiftstraße 13 hinter dem Anzeigerhochhaus
email: kurt.kleffel@t-online.de

Arbeitslosenselbsthilfe-Frühstück

mittwochs ab 11.00 Uhr
Sozialinitiative Linden Limmer (der PDS)
Mo. - Fr. 15.00 Uhr - 20.00 Uhr geöffnet
30451 Hannover, Stärkestraße 19a

Eure lokalen Termine werden hier abgedruckt, wenn Ihr sie uns rechtzeitig, z.B per email zusendet.

[mailto: info@gegen-sozialabbau.de](mailto:info@gegen-sozialabbau.de)

Die hier zu veröffentlichenden Termine sollten aber immer einen Bezug zum Thema Sozialgesetze oder Erwerbslosigkeit haben !

Jetzt reicht's! **Politiker, die uns plagen, werden wir verjagen!** Jetzt reicht's!
 www.gegen-sozialabbau.de www.alpraum.org 

Ausgelesen ? - War es informativ ?
Dann doch bitte an weitere Interessierte weiter geben !

+++ Termine im April +++

Dienstag, 5. April 2005, 17.30 bis 19.30 Uhr

Arbeitsrecht: "Wie verhalte ich mich bei Abmahnungen?"
After Work Bildung 2005 (kostenlos) Fax: 0511-12400420
ver.di-Höfe, Raum D 100, Goseriede 10, 30159 Hannover

Dienstag, 5. April 2005, ab 19.30 Uhr

"Wege der Gewalt" - Frauen wehren sich.
Informations- und Diskussionsveranstaltung
exclusiv für Frauen, La Rosa/Kargah
Faust-Gelände, Zur Bettfedernfabrik 1,
30451 Hannover-Linden
Frauen helfen Frauen e.V.,
Frauenhaus Hannover, Tel. 66 44 77

Dienstag, 5. April 2005, 21.00 bis 21.45 Uhr

NDR paroli ! - Der Polit-Talk im NDR Fernsehen live aus
dem Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz
Kartenhotline: 0511-357709-80, e-Mail: tickets@tv-plus.de

Mittwoch, 6. April 2005, 15.30 bis 18.00 Uhr

Kostenloser Beratertag, Informationsveranstaltung zu
Fragen der Selbstständigkeit - Themenschwerpunkt IT
TCH GmbH Gründerservice Region, www.tch.de
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover, Tel. 93 57-700

Dienstag, 19. April 2005, um 19.00 Uhr

Veranstaltungsreihe "Dritter Dienstag im Monat"
Haus C, 1.Etage, Veranstaltungsbereich Rotation
ver.di-Höfe, Goseriede 10, 30159 Hannover

Mittwoch, 20. April 2005, 17.30 bis 19.30 Uhr

Informationsveranstaltung zum Thema "Mobbing"
Haus C, 1.Etage, Veranstaltungsbereich Rotation
ver.di-Höfe, Goseriede 10, 30159 Hannover

Samstag, 23. April 2005, ab 18.00 bis 1.00 Uhr

"Lange Nacht der Theater"
Mit entsprechend langen Atem können diesmal bis zu 25
Spielstätten besucht werden... Von 18 Uhr bis Mitternacht
Kultur kompakt in 1/2-stündigen Darbietungen -
alles mit nur 1 Ticket inklusive Shuttle-Service
Kartenvorverkauf im Schauspielhaus: www.hannover.de

Donnerstag, 28. April 2005, ab 7.30 Uhr

Traditioneller "Jagoda- Gerster- Weise-Tag"
Verkündung der Arbeitslosenzahlen des vergangenen Monats,
Flugblattverteilung durch den Arbeitslosenkreis Linden & Co.

Donnerstag, 28. April 2005, um 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Tag der Arbeit:
"Du hast Würde. Zeig sie!"
Markuskirche, Lister Platz/Hubertusstr. 4, 30163 Hannover

Samstag, 30. April 2005, im DGB-Festzelt ab 15.00 Uhr

"Du bist mehr als eine Nummer. Mehr als ein Kostenfaktor.
Du hast Würde. Zeig sie!" DGB-Festzelt Klagesmarkt Hannover
15.00 Uhr Senioren-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen (3,75€)
20.00 Uhr Kabarettveranstaltung, Einlass 19.30 Uhr (8,- / 6,-€)
"Wir sind für die Menschen da" www.dgb.de

Und darum morgen früh nicht vergessen:

"Heraus zum 1. Mai !"

siehe auch Seite 6